



Deutscher Naturschutzpreis

Hintergrundinformationen

Der Deutsche Naturschutzpreis beruht auf einer gemeinsamen Initiative des Bundesamtes für Naturschutz und des Outdoor-Ausrüsters Jack Wolfskin. Beide Partner arbeiten seit einigen Jahren in verschiedenen Projekten zusammen. Jack Wolfskin unterstützt bspw. die Produktion und die Verbreitung von „KINATSCHU“, dem Kindermagazin des BfN und ist Partner des Natursportprojektes Naturathlon (s. www.naturathlon.de).

Jack Wolfskin stellt als Stifter die Fördersumme von 250.000 Euro jährlich zur Verfügung. Darüber hinaus öffnet Jack Wolfskin auch seine Kommunikationsmittel zur Bekanntmachung des neuen Förderpreises sowie zur Stärkung des Naturbewusstseins in Deutschland. Das Bundesamt für Naturschutz liefert als Ausrichter die naturschutzfachliche Expertise für den Deutschen Naturschutzpreis.

Die Vereinten Nationen haben 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt, um einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wälder weltweit zu leisten. Aus diesem Anlass steht der Preis 2011 unter dem Motto „Zukunft Wald – schützen, erleben, nutzen“.

Die zu prämierenden Projektideen sollen den Wald als faszinierenden und wertvollen Naturraum sowie naturverträgliche Produktionsstätte des nachwachsenden Rohstoffes Holz in den Blick nehmen. Der Wald ist:

- wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere,
- Grundlage für einen lebendigen Wirtschaftszweig,
- Quelle kultureller Identität,
- Ursprung des Nachhaltigkeitsprinzips,
- leistungsstarke Klimaanlage und
- beliebter Freizeit- und Erholungsort.

Die Leistungen und Funktionen des Waldes sind so vielfältig und lebendig wie der Wald selbst. Diese Vielfalt ist auch bei den eingereichten Projektideen möglich. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, um den Blick der Menschen in Deutschland wieder stärker auf den Wald und seine Biologische Vielfalt zu lenken.

Die öffentliche Bewerbung des Preises erfolgt ab dem 24. Mai 2011.

Eine von Stifter und Träger benannte Jury mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis entscheidet über die Vergabe der Förderpreise. Die von Jack Wolfskin gestiftete Preissumme von insgesamt 250.000 Euro wird auf die prämierten Projekte aufgeteilt. Die Höchstsumme für ein einzelnes Projekt wird 150.000 Euro betragen. Neben den Förderpreisen kann aus der Stiftungssumme auf Vorschlag der Jury auch ein mit bis zu 10.000 Euro dotierter Sachpreis für herausragendes persönliches Engagement für den Naturschutz in Deutschland vergeben werden.

Der Deutsche Naturschutzpreis richtet sich noch stärker als die bestehenden staatlichen Förderinstrumente des Bundes auch an „Nicht-Profis“ und ehrenamtlich im Naturschutz und in der Naturbildung tätige Menschen.



Hauptziel des neuen nationalen Naturschutzpreises ist es, das allgemeine Bewusstsein und das bürgerschaftliche Engagement für den Naturschutz in Deutschland zu erhöhen. Daher werden insbesondere solche Naturschutzprojekte gefördert, die verschiedene Akteurs- und Interessengruppen vernetzen, zur Nachahmung anregen und eine öffentliche Wirkung über das eigentliche Projekt hinaus erzielen. Auch Projekte, die Menschen für Naturschutz sensibilisieren und zur Mitarbeit motivieren, können gefördert werden.

Der Deutsche Naturschutzpreis leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Ziels der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“, wonach im Jahre 2015 mindestens 75 Prozent der deutschen Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben zählen soll.

Das Bundesamt für Naturschutz

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz. Das BfN unterstützt das Bundesumweltministerium fachlich und wissenschaftlich in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit. Es betreibt zur Erfüllung seiner Aufgaben wissenschaftliche Forschung auf diesen Gebieten.

Das BfN vergibt Forschungsaufträge an Dritte insbesondere aus Mitteln des Umweltforschungsplans des Bundes dem UFOPLAN, betreibt darüber hinaus Eigenforschung, um damit die Bearbeitung strategisch wichtiger Themenfelder gezielt zu verstärken.

Das BfN nimmt Vollzugsaufgaben des Bundes wahr, wie etwa die Genehmigung der Ein- und Ausfuhr geschützter Tiere und Pflanzen sowie den Meeresnaturschutz in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Nord- und Ostsee.

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich ist die fachliche Betreuung und finanztechnische Umsetzung der Förderprogramme des Bundes zum Naturschutz. Das BfN fördert und betreut Naturschutz-Großprojekte, Forschungsvorhaben und Modellprojekte, die allesamt gemeinsam mit externen Partnern durchgeführt werden. Der enge Kontakt zu Akteuren und Institutionen der regionalen und lokalen Ebene stellt sicher, dass die

Jack Wolfskin – Engagement und Verantwortung

Jack Wolfskin ist einer der führenden Hersteller funktioneller Outdoorbekleidung, -schuhe und -ausrüstung in Europa. Das Unternehmen mit Sitz in Idstein im Taunus setzt sich auf verschiedenen Ebenen für den Erhalt und den sorgsam und schonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein. Neben der Stiftung des Deutschen Naturschutzpreises engagiert sich Jack Wolfskin auch in verschiedenen Naturschutzprojekten. So unterstützt das Unternehmen bspw. die Arbeit des Naturparks Hohes Venn - Eifel und ist am Aufbau eines der größten Naturschutzgebiete in Europa in den rumänischen Karpaten beteiligt (CONSERVATION CARPATHIA FOUNDATION). Aktuell hat Jack Wolfskin zusammen mit dem Fußballverein Mittelrhein das Projekt „Football-Kids for Nature“ gestartet, das Jugendförderung mit Naturbewusstsein und -schutz verbindet.

Um die negativen Auswirkungen des eigenen Handelns zu reduzieren, hat Jack Wolfskin das Prinzip Nachhaltigkeit fest in den Unternehmenszielen verankert. So wurde durch eine drastische Reduzierung des Anteils der Luftfrachten, durch Nutzung von Solarwärme und Photovoltaik, durch eine komplette Umstellung auf Ökostrom und zahlreiche andere Maßnahmen der eigene CO₂-Anteil signifikant gesenkt. Alle verbleibenden CO₂-Emissionen des Geschäftsjahres 2010 werden in Zusammenarbeit mit PRIMAKLIMA-weltweit langfristig



Interessen der Menschen vor Ort in die Projekte einfließen.

Mehr denn je gilt es, die Vielfalt des für die Menschheit überlebenswichtigen Geflechts von Arten, Lebensräumen und Landschaften langfristig zu sichern. Dies kann nur durch Konzepte gelingen, die Schutz, Entwicklung und nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zusammenführen und mit konsequentem Handeln verknüpfen. Das Bundesamt für Naturschutz sieht sich hier als zentrale Schnittstelle für den Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu politischen Entscheidungen und zur Umsetzung in die Praxis. Es ist eingebunden in und vernetzt mit zahlreichen Aktivitäten, die zum Schutz der biologischen Vielfalt und des Naturhaushaltes in Deutschland, aber auch weltweit unternommen werden.

Naturschutz ist auf Dauer nur dann erfolgreich, wenn er auf einer breiten gesellschaftlichen Basis gründet. Daher steht das BfN in ständigem Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und den Medien mit dem Ziel, die unterschiedlichen Instrumente des Naturschutzes einer sich immer wieder verändernden Gesellschaft anzupassen.

Ansprechpartner für die Presse:

Bundesamt für Naturschutz
Franz August Emde
Referatsleiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Tel: 0228 8491-4444, Fax: -1039
E-Mail: Presse@BfN.de

durch Aufforstungen in einer Größenordnung von 100 Hektar neutralisiert. Für Kataloge, Werbemittel und Geschäftspapiere setzt Jack Wolfskin fast ausschließlich ressourcenschonendes Recyclingpapier ein.

Zur Verbesserung der sozialen Bedingungen in den Produktionsstätten verpflichtet das Unternehmen seine Lieferanten auf einen so genannten Code of Conduct, der auf den Standards der UN und der Internationalen Labour Organisation ILO aufbaut. Dazu gehören neben dem Verbot von Kinderarbeit und der Zulassung gewerkschaftlicher Tätigkeiten auch die Regelung von Mindeststandards für Arbeitsbedingungen, -sicherheit und -zeiten sowie die Zahlung angemessener Löhne. Die Einhaltung dieser Standards wird seit 2008 von einem unabhängigen Institut geprüft.

Seit 2010 ist Jack Wolfskin Mitglied der FAIR WEAR FOUNDATION, einer international anerkannten Stakeholder-Organisation die sich weltweit für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion einsetzt. Die Organisation hat eine sehr hohe Glaubwürdigkeit und führt vor Ort regelmäßig Verifizierungsaudits durch.

Ansprechpartner für die Presse:

Jack Wolfskin Ausrüstung für Draussen
GmbH & Co. KGaA
Thomas Zimmerling
Pressesprecher
Jack Wolfskin Kreisel 1
65510 Idstein/ Ts.
Tel: 06126 954-301, Fax: -444302
E-Mail: Thomas_Zimmerling@jack-wolfskin.com